



Miteinander ins Gespräch kommen – unabhängig vom Alter ein Gewinn.

Foto: zvg

Ein Ort, an dem alle Generationen zusammenkommen

Das Alters- und Pflegeheim «Parco San Rocco» in Morbio Inferiore, Tessin, bietet betagten Menschen ein Zuhause und ist gleichzeitig ein lebendiger Treffpunkt für die ganze Gemeinde.

Text: Jenny Assi

Durch die Corona-Pandemie sind die Themen Gesundheit, Prävention und Pflege verstärkt in den Fokus gerückt. Insbesondere für betagte Menschen und Heimbewohnende waren die Auswirkungen und Einschränkungen durch Corona massiv. Anfangs richteten Alters- und Pflegeeinrichtungen ihre Aufmerksamkeit zwangsläufig vorwiegend auf die

Umsetzung der Schutzmassnahmen. Im Verlauf der Krise wurde die Beziehung zwischen Bewohnenden, Familienangehörigen, Gesundheitspersonal und Behörden zum Hauptthema. Die erzwungene Isolation, der Kontaktabbruch mit den Familienangehörigen und die Veränderung der täglichen Gewohnheiten haben deutlich gemacht, wie wichtig Nähe und

menschliche Beziehungen für die körperliche und geistige Gesundheit älterer Menschen sind.

Offene Türen für alle

Das Alters- und Pflegeheim Parco San Rocco, das von der SUPSI wissenschaftlich begleitet wird, basiert auf dem Modell «offenes Haus für alle». Die im Gebäude integrierten Dienstleistungen stehen allen offen. Dies ermöglicht und fördert den generationenübergreifenden Austausch.

Das Haus Parco San Rocco befindet sich mitten im Dorf. Der erste Stock ist in Wohngruppen unterteilt und nur den Bewohnenden zugänglich. Im Erdgeschoss gibt es ein Tearoom, eine Bäckerei, einen kleinen Supermarkt – bis hin zu einer Spielgruppe für Kleinkinder. Seit 2018 ist auch eine Postfiliale ansässig, wodurch eine Post-Schliessung im Dorf verhindert werden konnte. Im Erdgeschoss befinden sich ausserdem ein Raum für Kunstausstellungen lokaler Kunstschaffenden, ein Gotteshaus und draussen ein grosser Garten.

Generationenübergreifender Begegnungsort

Im Parco San Rocco finden viele kulturelle Veranstaltungen und Anlässe statt – sowohl für die Bewohnenden des Alters- und Pflegeheims als auch für die lokale Bevölkerung. Dazu gehören u.a. Mittag- und Abendessen an besonderen Festtagen, musikalische Unterhaltung, Vorträge oder Weihnachtsmärkte. Ältere Menschen werden ins Dorfleben integriert und im Gegenzug die Leute aus dem Dorf ins Altersheim geholt, wo sie allfällige Vorurteile und Vorbehalte gegenüber herkömmlichen

Altersinstitutionen abbauen können. Dank der Zusammenarbeit mit der Stiftung Mission Bambini wurden auch Aktivitäten mit verschiedenen Primar- und Sekundarschulen des Kantons organisiert, die es Schulkindern ermöglicht haben, anhand von generationsübergreifenden Projekten, die entsprechend der Bedürfnisse der beiden beteiligten Altersgruppen entwickelt wurden, eine Beziehung zu den Bewohnenden herzustellen.

«Beziehung» als Pflegemodell

Die Philosophie des Parco San Rocco basiert auf dem Grundsatz, dass «Beziehungen» ein wichtiges Instrument der Pflege sind und grundlegend zur physischen und psychischen Gesundheit der Bewohnenden beitragen. Selbst während der monatelangen Isolation zu Pandemie-Zeiten wurde dieses Konzept bestmöglich umgesetzt – beispielsweise anhand von Multimedia-Tools, die häufige Kontakte mit Familienmitgliedern oder zwischen den Bewohnenden und Freunden des Hauses ermöglichen. Auch die Aktivierung musste sich den neuen Regeln anpassen. Unter Einhaltung der Distanzregel lancierte sie das Projekt «Musik und Wort». Dabei wurden elf Online-Konzerte mit Lehrenden und Schülerinnen und Schülern des Conservatorio della Svizzera Italiana direkt übertragen.

Ältere Menschen ins Gesellschaftsleben integrieren

Ein starkes Beziehungsnetz, welches Altersheime zu einem lebendigen Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung macht, ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Wenn man über Ressourcenopti-

mierung nachdenkt, wird es auch in Zukunft wichtig sein, Altersheime als Dienstleistungszentren zu konzipieren, die in der Lage sind, auf die Pflegebedürfnisse breiter Bevölkerungsschichten einzugehen und dabei die Bedürfnisse einer sich ständig weiterentwickelnden Gesellschaft zu berücksichtigen. ■



Jenny Assi

Doktorin in Sozialarbeit und Sozialpolitik, Dozentin und Forscherin am Centro competenza management e imprenditorialità der SUPSI

✉ jenny.assi@supsi.ch



Mehr wissen:

Das Alters- und Pflegeheim Parco San Rocco gehört der Stiftung San Rocco, die 1935 von Ordensschwwestern gegründet wurde.

www.parcosanrocco.ch